

Seid ihr schon narrisch?

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 17. Dezember 2023 20:42

Das ist keine Unterstellung 😊

Nur ein Hinweis und die Nachfrage, ob ihr schon darauf vorbereitet seid, dass 2024 Fasching und Aschermittwoch so früh im Jahr liegen, wie schon lange nicht mehr:

Weiberfastnacht / Gumpiger / Schmotziger Donnerstag ist bereits am 8. Februar 2024 - knapp 4 Wochen nach den Weihnachtsferien.

Der Grund dafür liegt in der "Osterregel": Ostersonntag liegt immer auf dem ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang (der Frühlings-Sonnenwende) - und belegt damit das heidnische Frühlingsfest.

Frühlingsanfang ist am 21. März.

Der erste Vollmond danach zeigt sich nächstes Jahr bereits am Montag, 25. März.

Der erste Sonntag danach ist wiederum der 31. März. Von dort rechnen wir 47 Tage zurück und landen auf dem 14. Februar. Das ist Aschermittwoch, der Beginn der Fastenzeit.

Weshalb 47 Tage? Nun - weil es normalerweise 46 Tage sind - wir nächstes Jahr jedoch Schaltjahr haben.

Aber hallo, ihr Christen! Jesus hat 40 Tage in der Wüste gefastet - weshalb sollen die Gläubigen nun 6 Tage mehr fasten? Gemach 😊

Begründung: Weil den Mönchen und Bischöfen im Mittelalter während der Fastenzeit der Magen zu laut knurrte. So wurde in der Synode von Benevent (1091) festgesetzt, dass an den Sonntagen (den Festtagen des Herrn) nicht gefastet werden müsse. Die Fastenzeit dauert seitdem 6 Wochen ($\Rightarrow 6$ Sonntage) und 4 Tage ($7 \cdot 6 = 42$ plus $4 = 46$ Tage), statt 40 Tage - es wird trotzdem 40 Tage gefastet.

Die Protestanten in der Schweiz und in alemannischen Landesteilen blieben nach der Kirchenspaltung dabei, es wie Christus zu halten und 40 Tage zu fasten. So beginnt die → "[Alemannische Burefastnacht](#)" im Gegensatz zur "Herrenfastnacht" erst am Montag nach Faschingsdienstag. Die Fastenzeit bei den Baslern beginnt mit dem "Morgestraich" somit 6 Tage später als im Rest der Welt - und dauert exakt 40 Tage, wie in der Bibel festgelegt.

Beitrag von „Kris24“ vom 17. Dezember 2023 20:51

Ich finde es gut, nur gut 4 Wochen Schule zwischen Weihnachten und Fastnacht (allerdings mit extrem vielen bereits bekannten Terminen), ich benötige dann die Fastnachtsferien (und mache bereits Pläne).

Zu deinem Beitrag, das meiste wusste ich. Nur die Begründung für die verschiedenen Berechnungen der Katholiken und Baslern bzw. einiger Alemannen war mir nicht bekannt.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 17. Dezember 2023 20:52

[Zitat von Kris24](#)

Ich finde es gut, nur gut 4 Wochen Schule zwischen Weihnachten und **Fastnacht** (allerdings mit extrem vielen bereits bekannten Terminen), ich benötige dann die Fastnachtsferien (und mache bereits Pläne).

Danke, dass du fachsprachlich korrekt kommunizierst!

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 17. Dezember 2023 20:54

[Zitat von Finnegans Wake](#)

Danke, dass du fachsprachlich korrekt kommunizierst!

Fachsprachlich korrekt heißt das "Fasnet" 😊

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 17. Dezember 2023 20:56

Damit kann ich leben 😊 😊

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 17. Dezember 2023 21:03

Wobei das bei uns im Süden durchaus auch "Fasnacht" geschrieben wird....

https://de.wikipedia.org/wiki/Schw%C3%A...ische_Fasnacht

Mit eurem seltsamen "Karneval" hat das nicht viel gemein.

BTW: Karneval: Ableitung vom [mittellateinischen](#) *carne[m] levare* („Fleisch wegnehmen“), daraus *carnelevale* als Bezeichnung für die [Fastenzeit](#) als fleischlose Zeit. Scherzhaft ist auch die Übersetzung von *carne vale* als *Fleisch, lebe wohl!*

<https://de.wikipedia.org/wiki/Karneval,...sching#Karneval>

Und wir Schwaben haben für diese Zeit 2 Dinge erfunden:

- 1.) Das Starkbier
- 2.) Die Maultaschen (auch "Herrgottsbscheißerle" genannt - weil der Herrgott untem Teigmantel das Fleisch nicht sehen kann)

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 17. Dezember 2023 21:05

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Wobei das bei uns im Süden durchaus auch "Fasnacht" geschrieben wird....

https://de.wikipedia.org/wiki/Schw%C3%A...ische_Fasnacht

Mit eurem seltsamen "Karneval" hat das nicht viel gemein.

Sprichst du mir mir??? 😊 😊

Ich feier kein Karneval!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. Dezember 2023 21:33

Das heißt nicht "Karneval", sondern "St. Patricks Day". 😊

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 17. Dezember 2023 21:38

... und das Praktische ist, dass ich nach der Fastnacht kurz drauf mit dem St. Patrick's Day weiterfeiern kann 😄

(wobei dieses Jahr durch den sehr frühen Aschermittwoch das Warten danach auf St. Patrick etwas länger dauert)

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Dezember 2023 11:57

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Nur ein Hinweis und die Nachfrage, ob ihr schon darauf vorbereitet seid, dass 2024 Fasching und Aschermittwoch so früh im Jahr liegen,

Das ist für mich und unsere Region überhaupt nicht von Interesse. Hier wird ja - wenn überhaupt - nur wenig Fasching/Fastnacht/Karneval gefeiert und "Faschingsferien" gibt es hier auch nicht (nur zwei unterrichtsfreie Tage nach den Halbjahreszeugnissen, also jedes Jahr Ende Januar/Anfang Februar) 🙄.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 18. Dezember 2023 12:21

Zitat von Humblebee

Das ist für mich und unsere Region überhaupt nicht von Interesse. Hier wird ja - wenn überhaupt - nur wenig Fasching/Fastnacht/Karneval gefeiert und "Faschingsferien" gibt es hier auch nicht (nur zwei unterrichtsfreie Tage nach den Halbjahreszeugnissen, also jedes Jahr Ende Januar/Anfang Februar) 🙄.

Bemitleidenswert 😊

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Dezember 2023 12:26

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Bemitleidenswert 😊

Alles gut, da ist für mich persönlich überhaupt kein Mitleid notwendig! Ich kann der "nährischen Zeit" zum einen überhaupt nichts abgewinnen, zum anderen haben wir ja andere Ferienzeiten (z. B. längere Herbstferien und nie so spät im Jahr liegende Sommerferien wie in BW und BY), wodurch ich komplett zufrieden bin mit der "Situation" hier 😊 .

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 18. Dezember 2023 13:00

Zitat von Humblebee

Alles gut, da ist für mich persönlich überhaupt kein Mitleid notwendig!

Das Mitleid bezieht sich auf euer Bundesland und das Fehlen dieser "abartigen" Tradition 😊
Zieh' nach Oberschwaben ins alemannische Wunderland. Dann wirst du am Faschingsdienstag als "Neuzugezogener" der Gemeinde präsentiert und "gebräutelt". Dabei tragen dich sechs stramme Gesellen auf einer gepolsterten Bräutlingsstange um den Stadtbrunnen, während du aus einem Korb Brezeln und Süßigkeiten in die Menge wirfst. Doch Vorsicht. Lass' dich nicht lumpen. Falls du zu wenig spendierst, landest du im Brunnen 😊
Oder die Hexen verschleppen dich.

[hexen_mit_antrieb.jpg](#)[hexen_mit_stierkopf.jpg](#)

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Dezember 2023 13:40

Das klingt furchtbar! Sorry, aber ich würde das niemals mitmachen. Ich mag halt Karneval (oder wie auch immer es in den verschiedenen Gegenden genannt wird) überhaupt nicht und bin daher mehr als froh in einer Region zu wohnen, wo der nur wenig gefeiert wird. Würde ich in einer Hochburg des Karnevals/Faschings/... wohnen, wäre ich die erste, die davor flüchten würde!

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 18. Dezember 2023 13:47

Für mich ist normalerweise Fastnacht nach Schützenfest die zweitunnötigste Veranstaltung im Jahr. Wenn ich allerdings von solchen „Ritualen“ lese, rückt es schnell auf Platz 1.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 18. Dezember 2023 13:57

[Zitat von SwinginPhone](#)

Wenn ich allerdings von solchen „Ritualen“ lese, rückt es schnell auf Platz 1.

Das "Ritual" zählt seit diesem Jahr zum immateriellen Kulturerbe der Unesco 🤔
<https://www.pressreader.com/germany/schwae...282162180353214>

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 18. Dezember 2023 14:01

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Das "Ritual" zählt seit diesem Jahr zum immateriellen Kulturerbe der Unesco 🤔

... was keinen Einfluss auf meine Einschätzung hat.

Beitrag von „CDL“ vom 18. Dezember 2023 14:05

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Das "Ritual" zählt seit diesem Jahr zum immateriellen Kulturerbe der Unesco 🤔
<https://www.pressreader.com/germany/schwae...282162180353214>

Darf man trotzdem übergriffig finden, was du beschreibst und ablehnen. Ich mag vieles an der traditionellen Fasnacht gerne, die zahlreichen, übergriffigen Rituale und Traditionen, die einem meist ungefragt übergestülpt werden gehören jedoch eindeutig nicht dazu. Das empfinde ich als respektlos.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 18. Dezember 2023 14:32

... in den zwei fastnachtsfreien Jahren durch Corona habe ich besonders gemerkt, wie wichtig die Fastnacht ist. Zwei Jahre ohne waren verdammt hart und Januar und Februar so grau, wie ich sie nie vorher erlebt habe. Wie die Fastnacht durch diese Zeit trägt, ist Wahnsinn.

Aber wer's nicht braucht/will/mag, muss ja nicht 😊

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 18. Dezember 2023 18:07

[Zitat von Humblebee](#)

Das klingt furchtbar! Sorry, aber ich würde das niemals mitmachen. Ich mag halt Karneval (oder wie auch immer es in den verschiedenen Gegenden genannt wird) überhaupt nicht und bin daher mehr als froh in einer Region zu wohnen, wo der nur wenig gefeiert wird. Würde ich in einer Hochburg des Karnevals/Faschings/... wohnen, wäre ich die erste, die davor flüchten würde!

Ich wohne in einer dieser Hochburgen. Ich habe außer, wenn ich bedauerlicherweise den Zug nehmen musste, noch nie etwas davon mitbekommen. Wenn man sich nicht zu den Plätzen begibt, wo das groß gefeiert wird, geht es auch hier spurlos an einem vorbei.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 18. Dezember 2023 18:10

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Oder die Hexen verschleppen dich.

[hexen_mit_antrieb.jpg](#)[hexen_mit_stierkopf.jpg](#)

Von solchen gruseligen Hexen wurden meine 3 Kinder alle auf einmal geraubt, als wir hier erst 6 Wochen wohnten und nichtsahnend auf einen Fasendumzug gingen. Mein Sohn war erst 6 Wochen alt und wurde mitsamt Kinderwagen von so angetrunkenen Hexen auf einen Wagen geschleppt und mitgenommen, meine beiden kleinen Töchter jeweils woanders hin. Wir fanden diese Aktion überhaupt nicht witzig uns sind da erst 15 Jahre später wieder mal hingegangen...

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 18. Dezember 2023 18:14

[Zitat von Finnegans Wake](#)

... in den zwei fastnachtsfreien Jahren durch Corona habe ich besonders gemerkt, wie wichtig die Fastnacht ist. Zwei Jahre ohne waren verdammt hart und Januar und Februar so grau, wie ich sie nie vorher erlebt habe. Wie die Fastnacht durch diese Zeit trägt, ist Wahnsinn.

Aber wer's nicht braucht/will/mag, muss ja nicht 😊

Hä? Dann bleib doch drinnen und zocke, das ist bunter als die Saufnacht 😊

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 18. Dezember 2023 18:53

[Zitat von Humblebee](#)

Das klingt furchtbar! Sorry, aber ich würde das niemals mitmachen. Ich mag halt Karneval (oder wie auch immer es in den verschiedenen Gegenden genannt wird) überhaupt nicht und bin daher mehr als froh in einer Region zu wohnen, wo der nur wenig gefeiert wird. Würde ich in einer Hochburg des Karnevals/Faschings/... wohnen, wäre ich die erste, die davor flüchten würde!

ich haue wenn möglich immer ab an Fasching. So weit weg wie es nur geht. Und hab dann auch noch Geburtstag in der ZEit.

Beitrag von „CDL“ vom 18. Dezember 2023 19:07

Zitat von Zauberwald

Von solchen gruseligen Hexen wurden meine 3 Kinder alle auf einmal geraubt, als wir hier erst 6 Wochen wohnten und nichtsahnend auf einen Fasendumzug gingen. Mein Sohn war erst 6 Wochen alt und wurde mitsamt Kinderwagen von so angetrunkenen Hexen auf einen Wagen geschleppt und mitgenommen, meine beiden kleinen Töchter jeweils woanders hin. Wir fanden diese Aktion überhaupt nicht witzig uns sind da erst 15 Jahre später wieder mal hingegangen...

Das klingt nach einer schrecklichen Erfahrung für euch. 🙄 🙄 Ich verstehe gut, warum ihr danach den Umzug so lange gemieden habt. Leider passt das zu Beobachtungen, die ich alljährlich mache, dass vor allem sehr kleine Kinder ungefragt hochgehoben, rumgewirbelt, mitgetragen werden und erst weg dürfen, wenn sie laut schreien und weinen, was mit einem Lachen kommentiert wird. Das hat zwar deutlich abgenommen in den letzten 20 Jahren meiner Beobachtung nach, aber dass es überhaupt passiert unter dem Deckmantel einer Tradition ist ein Unding.

Beitrag von „pepe“ vom 18. Dezember 2023 19:17

Karneval - egal wie das woanders heißt - ist für mich (ins Rheinland eingewanderter Sauerländer) noch nach über 30 Jahren eine abstruse Kuriosität, die ich nicht brauche. Mir bleibt auch nur: Die Flucht - oder zu Hause alle Schotten dicht. Oder selber dicht, irgendwie, aber ohne Humba Täterä. Der westfälische Karneval, den ich in Münster "genießen" durfte, ist allerdings noch schlimmer.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 18. Dezember 2023 19:43

[Zitat von Zauberwald](#)

Von solchen gruseligen Hexen wurden meine 3 Kinder alle auf einmal geraubt, als wir hier erst 6 Wochen wohnten und nichtsahnend auf einen Fasendumzug gingen.

Nun - es gibt einen Verhaltenskodex, der Deratiges nicht erlaubt. Ich weiß nicht, wo und wann das passiert ist. Jede "Larve" (=Maske) ist mit einer Kennnummer versehen, sodass Maskenträger, die sich regelwidrig verhalten, sanktioniert und aus der Zunft entfernt (oder auch strafrechtlich verfolgt) werden können. Die alemannische Fasnet ist ein Ereignis, das alle mit Freude und Spaß genießen können.

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Dezember 2023 16:00

[Zitat von state_of Trance](#)

Ich wohne in einer dieser Hochburgen. Ich habe außer, wenn ich bedauerlicherweise den Zug nehmen musste, noch nie etwas davon mitbekommen. Wenn man sich nicht zu den Plätzen begibt, wo das groß gefeiert wird, geht es auch hier spurlos an einem vorbei.

Gut für dich! Ich habe da von Bekannten, die in Düsseldorf, Köln und Münster wohn(t)en leider schon anderes gehört.

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Dezember 2023 16:03

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Nun - es gibt einen Verhaltenskodex, der Deratiges nicht erlaubt.

Tja, es scheint aber ja trotzdem passiert zu sein.

Beitrag von „fossi74“ vom 19. Dezember 2023 16:54

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Nun - es gibt einen Verhaltenskodex, der Derartiges nicht erlaubt. Ich weiß nicht, wo und wann das passiert ist. Jede "Larve" (=Maske) ist mit einer Kennnummer versehen, sodass Maskenträger, die sich regelwidrig verhalten, sanktioniert und aus der Zunft entfernt (oder auch strafrechtlich verfolgt) werden können. Die alemannische Fasnet ist ein Ereignis, das alle mit Freude und Spaß genießen können.

Und ganz offensichtlich mit dem gebührenden Ernst!

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 19. Dezember 2023 17:05

Ich muss mich wieder selbst zitieren:

Zitat von Plattenspieler, im Jahre des Herrn 2021

Was man "irgendwann nach der Corona-Zeit" imho gerne beibehalten darf:

- kein Fasching
 - kein Händeschütteln
 - kein Publikum in Fernsehsendungen (Talkshows, Sport, ...)
-

Beitrag von „Philio“ vom 19. Dezember 2023 17:12

Witzig ist, wenn man direkt neben einer Fasnethochburg wohnt, diese aber durch eine Staatsgrenze vom eigenen Wohnort getrennt ist ☐ 100 Meter von mir aus hinter der Grenze stept der Bär, bei mir: nichts. Gottseidank ☐

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. Dezember 2023 17:33

[Zitat von Humblebee](#)

Gut für dich! Ich habe da von Bekannten, die in Düsseldorf, Köln und Münster wohn(t)en leider schon anderes gehört.

Das ist Karneval. Keine Fasnet. Falsches Gebiet, anderer Codex. Dort alkoholgeschwängertes Halligalli mit Anfassen. Hier gesittete, in Zünften geordnete Tradition. Unvergleichbar.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. Dezember 2023 17:35

[Zitat von fossi74](#)

Und ganz offensichtlich mit dem gebührenden Ernst!

Es gibt sogar genau festgelegte Schrittfolgen beim Umzug. Das ist besonders bei den Plätzler-Zünften wichtig, da diese oft Schellen an der Larve tragen. Larve! Kein Kostüm! Ernsthaft! 😊

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Dezember 2023 17:50

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Das ist Karneval. Keine Fasnet. Falsches Gebiet, anderer Codex. Dort alkoholgeschwängertes Halligalli mit Anfassen. Hier gesittete, in Zünften geordnete Tradition. Unvergleichbar.

Nach dem, was ich darüber bislang gesehen und gelesen habe, ist mir das auch nicht sonderlich sympathisch. Einige Traditionen sind nun mal echt Geschmackssache und diese sind beide - sowohl Karneval als auch Fasnet - nicht mein Ding.

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Das "Ritual" zählt seit diesem Jahr zum immateriellen Kulturerbe der Unesco

BTW: Nicht erst seit diesem Jahr sondern schon seit 2014 ([Kulturerbe schwäbisch-alemannische Fastnacht wird erforscht: Baden-Württemberg.de \(baden-wuerttemberg.de\)](#)). Übrigens genauso

wie der "rheinische Karneval". 😊

Beitrag von „Conni“ vom 19. Dezember 2023 18:35

Ich bin völlig narrisch, ich esse gerade Rosenkohlflammkuchen.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. Dezember 2023 19:07

Zitat von Zaubewald

Von solchen gruseligen Hexen wurden meine 3 Kinder alle auf einmal geraubt, als wir hier erst 6 Wochen wohnten und nichtsahnend auf einen Fasendumzug gingen. Mein Sohn war erst 6 Wochen alt und wurde mitsamt Kinderwagen von so angetrunkenen Hexen auf einen Wagen geschleppt und mitgenommen, meine beiden kleinen Töchter jeweils woanders hin. Wir fanden diese Aktion überhaupt nicht witzig uns sind da erst 15 Jahre später wieder mal hingegangen...

Das ist verständlich. Das fände ich auch nicht witzig - und ich hätte alles daran gesetzt, dass diese Hexen aus der Zunft ausgeschlossen werden.

Beitrag von „pepe“ vom 19. Dezember 2023 19:09

Zitat von Conni

ch bin völlig narrisch, ich esse gerade Rosenkohlflammkuchen.

Rosenkohl? 🥬 Ein absolutes No-Go! Das kann kein Flammkuchen sein, was du da isst.

Beitrag von „Kris24“ vom 19. Dezember 2023 19:13

[Zitat von Philio](#)

Witzig ist, wenn man direkt neben einer Fasnethochburg wohnt, diese aber durch eine Staatsgrenze vom eigenen Wohnort getrennt ist ☐ 100 Meter von mir aus hinter der Grenze steppt der Bär, bei mir: nichts. Gottseidank ☐

Du wohnst in Kreuzlingen? 😊

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. Dezember 2023 19:52

[Zitat von Philio](#)

100 Meter von mir aus hinter der Grenze steppt der Bär, bei mir: nichts. Gottseidank ☐

Das kann nicht der Bär sein, vermutlich meinst du den Bärdenner 😊
Aber der kann sowieso keine SCHWÄBISCH-Alemannische Fasnet. Dafür ist er zu kurfürstlich-großherzoggläubig und besitzt keine Anarchie.
BTW: Vor ziemlich genau 500 Jahren haben wir Schwaben den Hoheiten im Bauernkrieg eingeheizt - und mit den 12 Artikeln die Grundlagen für unser Grundgesetz gelegt.

Beitrag von „Kris24“ vom 19. Dezember 2023 20:16

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Das kann nicht der Bär sein, vermutlich meinst du den Bärdenner 😊
Aber der kann sowieso keine SCHWÄBISCH-Alemannische Fasnet. Dafür ist er zu kurfürstlich-großherzoggläubig und besitzt keine Anarchie.
BTW: Vor ziemlich genau 500 Jahren haben wir Schwaben den Hoheiten im Bauernkrieg eingeheizt - und mit den 12 Artikeln die Grundlagen für unser Grundgesetz gelegt.

Wo leben denn die Alemannen? Und wenn in Villingen, Überlingen und Elzach nicht Badener leben ...

<https://de.m.wikipedia.org/wiki/Viererbund>

Strenger als in diesem Viererbund ist Fastnacht nicht möglich.

Tja und zu Hoheiten einheizen, schlage mal 1848 und Friedrich Hecker nach.

Das Kurfürstentum Baden gab es genau 3 Jahre (1803 -1806).

(Für alle Nicht-Baden-Württemberger, ich kann solch schwäbisches Geschwätz nicht unwidersprochen lassen. 😄 Es gibt hier den Spruch "über Baden lacht die Sonne, über Schwaben die Welt". 😊)

Beitrag von „Zauberwald“ vom 19. Dezember 2023 21:53

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Es gibt sogar genau festgelegte Schrittfolgen beim Umzug. Das ist besonders bei den Plätzler-Zünften wichtig, da diese oft Schellen an der Larve tragen. Larve! Kein Kostüm! Ernsthaft! 😊

Ich weiß... 🤔

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 20. Dezember 2023 12:45

Zitat von Kris24

Tja und zu Hoheiten einheizen, schlage mal 1848 und Friedrich Hecker nach. (...)

(Für alle Nicht-Baden-Württemberger, ich kann solch schwäbisches Geschwätz nicht unwidersprochen lassen. 😄 Es gibt hier den Spruch "über Baden lacht die Sonne, über Schwaben die Welt". 😊)

Ihr "Badenser" seid so stolz darauf, dass Napoleon euch 1805 dem Schwabenländle der "Freien" entrissen und dem Großherzogtum Baden einverleibt hat... tzzz

Und das gescheiterte Revolutiönchen von 1848 tragt ihr als Monstranz eurer Unterwürfigkeit vorneweg - und bezeichnet euch noch immer als "Badenser" (- was nebenbei keine Beleidigung, sondern eine Bezeichnung Goethes ist).

Wir Schwaben haben RICHTIG gekämpft. Vor genau 500 Jahren tobte der Bauernaufstand gegen

die Obrigkeiten und in Memmingen haben wir 1525 die erste schriftlich verfasste Erklärung der Menschenrechte (nach der Magma Charta) auf europäischem Boden verabschiedet.

Sprüche hab' ich auch: "Was liest der Badenser zur Buchmesse? Wei."

Nebenbei: Du weißt, wie der Schwarzwald entstanden ist? Den haben unsere Vorfahren als Anti-Badensischen Schutzwall aufgeschichtet.

Im Verlauf dieser Arbeiten entstand der Bodensee 😊

Beitrag von „fossi74“ vom 20. Dezember 2023 14:33

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

"Was liest der Badenser zur Buchmesse? Wei."

"Württembergischer Wein - von der Sonne verhöhnt."

Beitrag von „Philio“ vom 20. Dezember 2023 20:15

[Zitat von Kris24](#)

Du wohnst in Kreuzlingen? 😊

Psssst! Geheim! [REDACTED]

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 20. Dezember 2023 21:52

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Ihr "Badenser" seid so stolz darauf, dass Napoleon euch 1805 dem Schwabenländle der "Freien" entrissen und dem Großherzogtum Baden einverleibt hat... tzzz

Und das gescheiterte Revolutiönchen von 1848 tragt ihr als Monstranz eurer

Unterwürfigkeit vorneweg - und bezeichnet euch noch immer als "Badenser" (- was nebenbei keine Beleidigung, sondern eine Bezeichnung Goethes ist).

Dann erwähne ich mal aus dem OFF, dass hier in der Gegend 1793 das erste (einigermaßen) demokratisch gewählte Parlament auf deutschen Boden tagte 😊 Also nicht in Badenschwabenberg (oder wie auch immer eure Gegend so heißt 😄)

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 21. Dezember 2023 11:45

[Zitat von Humblebee](#)

BTW: Nicht erst seit diesem Jahr sondern schon seit 2014 ([Kulturerbe schwäbisch-alemannische Fastnacht wird erforscht: Baden-Württemberg.de](#) ([baden-wuerttemberg.de](#))). Übrigens genauso wie der "rheinische Karneval". 😊

Ich weiß. Der Brauch des "Bräutelns" wurde jedoch 2023 in das Kulturerbe-Verzeichnis aufgenommen. Darauf hatte ich mich bezogen.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 21. Dezember 2023 11:50

[Zitat von Finnegans Wake](#)



Also nicht in Badenschwabenberg (oder wie auch immer eure Gegend so heißt 😄)

Unsere "Gegend" heißt seit geraumer Zeit: "The Länd" 😊
<https://www.thelaend.de/>

BTW: Mir schwätzed eigentlich immer vom "Ländle". Aber des klang de Werbefritze zu "kloi" und too much noch understatement. Drum au des anglizisiere.

Beitrag von „Antimon“ vom 22. Dezember 2023 18:47

Zitat von Kris24

Zu deinem Beitrag, das meiste wusste ich. Nur die Begründung für die verschiedenen Berechnungen der Katholiken und Baslern bzw. einiger Alemannen war mir nicht bekannt

Die religiöse Sonntags-Rechnerei ist auch nicht der primäre Grund für den Termin der Basler Fasnacht. Im Wesentlichen ist der aus dem Protest der Bauern und Zünfte gegen den Bischof hervorgegangen, also ziemlich antireligiös und viel mehr militärisch. Was man der Fasnacht bis heute ansieht. Die Cliques ziehen auch zu viel mehr Gelegenheiten als man das vom katholischen Brauchtum so kennt. Z. B. wenn ein Basler Bundesrat wird 😎

Für unsere aktiven Fasnächtler ist das ganze Jahr Fasnacht. Ich habe auch an der Schule einige KuK, die pfeifen und drummeln.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 22. Dezember 2023 18:51

Zitat von Philio

Psssst! Geheim! [REDACTED]

Ich glaub, ich hab dich schon mal bei EDEKA in Konstanz gesehen 😊

Beitrag von „Philio“ vom 23. Dezember 2023 18:54

Zitat von Zauberwald

Ich glaub, ich hab dich schon mal bei EDEKA in Konstanz gesehen 😊

Wenn du damit den neben dem C&A in der Innenstadt meinst, dann ist das sehr gut möglich [REDACTED] In dem im Industriegebiet war ich allerdings schon seit Jahren nicht mehr ...

Beitrag von „Kris24“ vom 23. Dezember 2023 18:59

Zitat von Philio

Wenn du damit den neben dem C&A in der Innenstadt meinst, dann ist das sehr gut möglich ☐ In dem im Industriegebiet war ich allerdings schon seit Jahren nicht mehr ...

In dem bin ich regelmäßig, meine Familie wohnt in der Nähe. 😊 Die Welt ist klein.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 27. Dezember 2023 11:47

@[kleiner gruener frosch](#)

Du hast noch kein Kostüm? Falls du Vorschläge für Kostüme suchst, kannst du dich auf meiner "Modesammlung" umschauen:

https://www.autenrieths.de/mode_kostueme.html

Dort findest du Beispiele für Kostüme und Masken aus 5000 Jahren, die ich nach Themen gruppiert habe.

Zur Erstellung der Seite hatte ich KI verwendet, bevor KI zum Schlagwort wurde: Es handelt sich um Links mit Schlagwortsuche in den Bildersammlungen von Google 😊

So arbeitet die gehypte KI ja ebenfalls - nur dass sie Teile aus den gefundenen Bildern "klaut" und dann neu montiert.

BTW: Hier war bing für dich am Werk:

Anweisung: "Erstelle ein Bild vom kleinen grünen Frosch im Steampunk-Kostüm mit Ärmelschonern vor einem Luftschiff"

[Kleiner gruener frosch steampunk.jpg](#)

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 21. Januar 2024 20:46

Sodale. S'Isch soweit. Heute war Narrentreffen in Weingarten. 10.000 Hästräger. Eine Zusammenfassung: für Fischköpf' und Närrische:

<https://www.ardmediathek.de/video/treffpun...ZXgvbzE5ODc1MTQ>

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 21. Januar 2024 20:52

Am Wochenende wieder zwei sehr schöne fastnachtliche Aktivitäten und mit den Kids in den Fastnachtstisten gewühlt und Modenschauen gemacht 😊 Und viele tolle Menschen getroffen und mit ihnen gelacht, gesungen, gefeiert und ganz viel unterhalten.

Und am Frühstückstisch mit den Liedern im Ohr geschunkelt. Und die Playlist erweitert um ein paar neue geniale Lieder.

Läuft 😊

Beitrag von „McGonagall“ vom 21. Januar 2024 21:57

Ich kann dem ja so gar nichts abgewinnen ... euer Karneval-Fasching-Fastnacht-Gedöns kommt mir etwas fremd vor... Hier gibt es keinen einzigen freien Tag zu der Zeit, hin und wieder feiert die eine oder die andere Grundschule mal eine Faschingsfeier (Verkleidungsfeier?), meist eher alle 2 Jahre. Ich habe einmal in der Nähe von Aachen tatsächlich Karneval miterlebt und kann verstehen, dass das in Traditionsregionen durchaus interessant ist, aber hier im Norden fühlt sich das einfach so falsch an, weil es keine Tradition hat und nicht gelebt wird. Ich bin schon ein Mensch von Traditionen - ich liebe Rummelpott 🇩🇪. Das ist eine Tradition, die ich auch gern bereit bin zu fördern und aufrecht zu erhalten. Aber Karneval hier im nördlichsten Norden? Passt nicht, für mein Gefühl 🇩🇪. Das ist so, wie Halloween zu importieren, das passt hier auch nicht her und hat keine Tradition.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 21. Januar 2024 22:15

Kann ich verstehen. Das wäre bei euch künstlich.

Ich kenne einige Eingewanderte (mit innerdeutschem Migrationshintergrund), die bei uns zuerst damit gefremdelt haben und dann reingewachsen sind und heute leidenschaftlich mitmachen. Und anderen (aus dem Norden bspw. - ohne Wertung 😊) ist es fremd geblieben. Letztere versuchen dann bspw. in der Schule Fastnachtsfeiern oder - züge vorzubereiten, weil sie glauben, sie müssten sich zeigen, es ist aber offensichtlich, dass es für sie fremde Riten sind, zu

denen sie keinen Zugang finden 😊😂

Was wirklich lustig ist: Ich kenne etliche aus Brasilien, Kuba, Afrika, Holland, vom Mittelmeer..., die finden da leicht rein und machen mit. Was dann interessanterweise Norddeutschen (oder allgemein Menschen von jenseits des Limes) viel schwerer fällt 😊

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. Januar 2024 22:29

Ich freue mich schon auf den Karneval in der Schule, Meine Klasse hat vorgeschlagen, dass ich als Regenbogen gehe.

Was macht ihr denn so?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. Januar 2024 22:30

auf den Beitrag "Geh doch als Frosch" wart 😊

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 21. Januar 2024 22:31

Ich bin ja kein großer Freund von Fasnacht, aber wenn schon, dann doch bitte die [schwäbisch-alemannische Version](#), und nicht das, was sie

[Zitat von McGonagall](#)

in der Nähe von Aachen

als

[Zitat von McGonagall](#)

Karneval

bezeichnen.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 21. Januar 2024 22:44

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ich freue mich schon auf den Karneval in der Schule, Meine Klasse hat vorgeschlagen, dass ich als Regenbogen gehe.

Was macht ihr denn so?

Wechselnd 😄 Tatsächlich wechsele ich sogar manchmal vor dem Aufbruch das Kostüm und schaue im Spiegel, was jeweils an dem Tag/Abend grad am besten zur Stimmung passt.

Alternative zum Regenbogen (wenn es farblich knallen soll): Was mit 80er. Gibt da auch Varianten in Froschgrün 😊

Beitrag von „Kris24“ vom 21. Januar 2024 22:51

Für mich ist der Hemdglonkerumzug der Höhepunkt.

<https://www.brauchwiki.de/hemdglonkerumzug-in-konstanz/>

(Als Lehrerin bin ich aber froh, nicht in Konstanz zu unterrichten (als Schülerin in Konstanz aufgewachsen, sah ich das natürlich anders. Beim Hemdglonkerumzug werden große selbstgebastelte mit Kerzen beleuchtete Transparente durch die Stadt getragen und die "Schandtaten von den eigenen Lehrern" auf lustige Weise dargestellt (da im Vorfeld zusammen gemalt und gebastelt wurde, achteten die anderen schon darauf). Es muss eine lustige Marotte sein. Wir hatten z. B. einen Lehrer, der bei Klassenarbeiten seinen Stuhl auf den Tisch stellte, um uns von oben zu beobachten (mehrfach auf dem Transparent gelandet).

Beitrag von „Kris24“ vom 21. Januar 2024 22:57

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ich freue mich schon auf den Karneval in der Schule, Meine Klasse hat vorgeschlagen, dass ich als Regenbogen gehe.

Was macht ihr denn so?

Ich sage es (für die Schule) nicht, ich würde mich outen. 😊

Zitat von Finnegans Wake

Wechselnd 😊 Tatsächlich wechsele ich sogar manchmal vor dem Aufbruch das Kostüm und schaue im Spiegel, was jeweils an dem Tag/Abend grad am besten zur Stimmung passt.

Ich wechsele auch (Schule, Straße je nach Kälte, Hemdglonker).

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 21. Januar 2024 23:05

Ne, ich bin noch immer nicht narrisch - im Gegenteil. Ich harre der Dinge und ab Faschingssamstag bin ich weg - ich kann das gar nicht.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 21. Januar 2024 23:30

Zitat von Finnegans Wake

Tatsächlich wechsele ich sogar manchmal vor dem Aufbruch das Kostüm und schaue im Spiegel, was jeweils an dem Tag/Abend grad am besten zur Stimmung passt.

Keine Sorge, das klingt total normal!

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 22. Januar 2024 07:11

[Zitat von Quittengelee](#)

Keine Sorge, das klingt total normal!

Und das sagst du nicht einfach nur so? 😊

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 22. Januar 2024 09:38

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

auf den Beitrag "Geh doch als Frosch" wart 😊

S.O.



Beitrag von „fossi74“ vom 22. Januar 2024 10:31

[Zitat von McGonagall](#)

Rummelpott

Klingt wie "mit vielen Menschen in der Gegend rumlaufen und bei bestimmten Gelegenheiten [1] einen Schnaps trinken".

[z. B. wenn man an einem Baum vorbeikommt. Oder wenn man andere Menschen sieht. Oder wenn man mit dem rechten Fuß den Boden berührt.]

Beitrag von „Humblebee“ vom 22. Januar 2024 15:57

[Zitat von fossi74](#)

Klingt wie "mit vielen Menschen in der Gegend rumlaufen und bei bestimmten Gelegenheiten [1] einen Schnaps trinken".

[z. B. wenn man an einem Baum vorbeikommt. Oder wenn man andere Menschen sieht. Oder wenn man mit dem rechten Fuß den Boden berührt.]

Nee, nee, das, was du meinst, nennt sich "Kohlfahrt" 😄. "Rummelpottlaufen" ist was für Kinder: [Rummelpottlaufen - Wikipedia](#)